Schülerhandreichung GFS – Fächerübergreifend

Wozu GFS?

Durch die GFS sollst Du lernen, dir selbstständig ein Thema zu erarbeiten und dieses in geeigneter Weise zu präsentieren. Die GFS dienen unter anderem zur Vorbereitung auf die mündliche Abiturprüfung (Präsentationsprüfung). Zur Schulung der Methoden- und Medienkompetenz wird eine GFS daher in der Regel als mediengestützte Präsentation mit Handout gehalten. Davon kann nach Absprache mit der Lehrkraft jedoch abgewichen werden.

Fachspezifische Anforderungen siehe Rückseite.

Empfohlene / gewünschte Vorgehensweise

Es ist sinnvoll, Thema und Termin der GFS frühzeitig - am besten kurz nach der Anmeldung! - mit der Lehrkraft abzustimmen und sich an folgenden Zeitrahmen zu halten:

3-4 Schulwochen vor der GFS: Themeneingrenzung und Schwerpunktsetzung
ca. 2 Schulwochen vorher: Besprechung der Gliederung
ca. 3 Schultage vorher: Abgabe des Handouts

Die GFS

In der GFS wird das gewählte Thema umfassend und vertiefend behandelt. Dabei sind die Informationen so aufbereitet, dass sie von der Klasse, die keine Ahnung von der Thematik hat, verstanden werden können. Die Mitschüler sollen nach dem Vortrag ein klares Bild davon haben.

1. a) Eine gute **GFS** muss deshalb...

- ...einen strukturierten, folgerichtigen Aufbau mit einem „roten Faden“ haben: Am Anfang sollte eine Leitfrage oder These stehen, die durch den Inhalt des Referats am Ende beantwortet bzw. bewiesen wird (Fazit ziehen). Dabei: Konzentration auf das Wesentliche!
- ...mit einem spannenden Einstieg beginnen.
- ...von einem sinnvollen Abschluss, z.B. durch einen Ausblick oder eine persönliche Bewertung beendet werden.
- ...ihren Inhalt mit adäquatem Medieneinsatz visualisieren (Veranschaulichung des Gesagten, Einsatz von Bildern, übersichtliche Foliengestaltung nur mit Stichworten).

- ...mit Unterrichtsinhalten verknüpft sein.
  ...deine eigene Auseinandersetzung mit dem Thema deutlich werden lassen.

b) Der **Vortrag** ist deshalb…

- ...lebendig, mit bewusstem Einsatz von Sprechlautstärke, -geschwindigkeit und –pausen.
- ...in verständlichen und grammatikalisch korrekten Sätzen vorgetragen.
- ...mit korrektem Einsatz der Fachsprache und angemessener Wortwahl formuliert.
- Der Vortrag dauert in der Unterstufe 10- 15 Minuten, in der Mittelstufe 10 – 20 Minuten, in der Kursstufe 10*-20 Minuten. Damit ist die reine Vortragszeit (ausgenommen Übungsphasen, Übersetzungen, Experimente...) gemeint. Dieser Zeitrahmen sollte eingehalten werden.

*) Bei 10 minütiger Vortragszeit schließt sich zwingend ein Kolloquium an

2. Das **Handout** enthält Thema, Leitfrage und wesentliche Inhalte bzw. Ergebnisse in Stichpunkten und zeigt Zusammenhänge und Strukturen auf.

3. Alle benutzten Quellen müssen genannt sein.
   Dabei sollte mindestens eine Quelle ein Fachbuch oder eine Fachzeitschrift sein (nicht nur im Internet recherchieren!).
   Achte darauf, dein Handout anschaulich zu gestalten.
   An den Vortrag kann sich ein **Kolloquium** über den Inhalt der GFS anschließen. Dabei werden von der Klasse und dem Fachlehrer klärende Fragen zur Präsentation gestellt.

4. Achte darauf, dass du deine digitale Präsentation in unterschiedlichen Formaten auf einem USB-Stick dabei hast, damit du für unterschiedliche PC's ausgerüstet bis (Powerpoint, PDF, Open Office etc.)

Bewertungskriterien

Der Schwerpunkt der Bewertung liegt auf dem Inhalt und der fachlichen Richtigkeit. Die unter 1a) genannten Punkte spielen dabei eine wesentliche Rolle.

Weitere Kriterien für die Benotung bilden Vortragsstil (1b), sinnvoller Medieneinsatz, Handout und Kolloquium.

Wird der vereinbarte Termin nicht eingehalten (ohne rechtzeitiger Krankmeldung oder Absprache mit der Lehrkraft) wird die GFS mit ungenügend bewertet.